

Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrerin

Beitrag von „der doctor“ vom 5. November 2022 12:36

Sorry, ich muss mal kurz die Moralkeule rausholen.

Mach dir bitte kurz klar, wie der Preisunterschied zwischen PKV und GKV zustande kommt. Die PKV kalkuliert anhand des persönlichen Risikos, d.h. in jungen Jahren bist du tendenziell günstig für die Versicherung und entsprechend sind auch deine Beiträge geringer. Im Alter wirst du für die Versicherung tendenziell teurer und entsprechend geben sie das über den steigenden Beitrag an dich weiter. Rücklagen in jungen Jahren fallen vergleichsweise gering aus. Die GKV kalkuliert gesamtgesellschaftlich und über alle Altersklassen hinweg. Der Beitrag steigt nicht mit dem Alter, stattdessen zahlt man in jüngeren Jahren tendenziell mehr um die Alten zu finanzieren.

Nicht ohne Grund ist der Wechsel von der PKV in die GKV so schwierig. Gezielt in jüngeren Jahren in die PKV zu wechseln, mit dem Ziel, sobald diese teurer wird, wieder in die GKV zu wechseln, getreu dem Motto "Gewinne privatisieren, Kosten sozialisieren" halte ich für asozial. Bitte entscheide dich für ein Modell und dann bleib dabei.